

Wien, 4.10.2021

## **PRESSEINFORMATION**

### **NTÖ: Danke an unsere Nutztiere am Welttierschutztag**

#### **Veredelungswirtschaft fordert faire Preise und Herkunftskennzeichnung**

Der Welttierschutztag am 4. Oktober hat in Österreich eine große Tradition. Für den Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTÖ) ist dieser Aktionstag ein willkommener Anlass, den Wert unserer Nutztiere für die Gesellschaft und die Ernährungssicherheit sowie deren hochqualitative Produkte in den Mittelpunkt zu rücken. In Österreich gibt es 1,8 Mio Rinder, 2,7 Mio Schweine, 20 Mio Geflügel, 394.000 Schafe, 93.000 Ziegen und 130.000 Pferde. Die tierhaltende Landwirtschaft ist sehr kleinstrukturiert und wird vorwiegend von Familien geführt. Die Aktivitäten sind breit gefächert – sie reichen von der Erzeugung von Fleisch, Geflügel, Eiern, Milch und Milchprodukten über die Almwirtschaft, Grünlandbewirtschaftung, Landschaftspflege über Direktvermarktung bis zu Tourismus- und Freizeitangeboten mit Beherbergung, Offener Stalltür, Schule am Bauernhof. Bei all dem steht Tierwohl immer an oberster Stelle.

„Das Thema Tierwohl gewinnt in der Öffentlichkeit immer mehr an Bedeutung, die Nutztierbranche selbst bringt sich in dieser Hinsicht mit vollem Engagement ein“, informiert NTÖ-Obmann Josef Fradler. „Wir pflegen einen intensiven Austausch mit den Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis.“ Im Bereich Tierwohl und Tiergesundheit sind dies insbesondere das Landwirtschafts- und Gesundheitsministerium, die Universitäten für Veterinärmedizin und Bodenkultur, die AGES, die Veterinärbehörden, die Labors, der Tiergesundheitsdienst und die Tierärzteschaft. Verschiedene Forschungsprojekte haben das Ziel, Gesundheitsdaten zu vernetzen und einen Mehrwert für die Verbesserung der Tiergesundheit zu generieren. So soll in der Praxis der Einsatz von Antibiotika reduziert, die Langlebigkeit der Tiere gefördert und eine nachhaltige Tierhaltung gesichert werden. Der von Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger initiierte Tierwohlpakt zum Ausbau von Tierwohl und Lebensmittelstandards ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung der heimischen Nutztierbranche.

Die Kontrollen zum Tierschutz sind in Österreich streng. Dies betrifft einerseits die Kontrollen am Betrieb, andererseits bei Veranstaltungen, bei Schlachtungen, beim Transport bis hin zu Futtermitteln. Das AMA-Gütesiegel mit einer Vielfalt von

Qualitäts- und Markenprogrammen garantiert lückenlose nachvollziehbare Lebensmittel und wird laufend weiterentwickelt. Auf den 21.000 Kontrollbetrieben der Milch- und Fleischleistungsprüfung werden 9-11 Mal im Jahr Daten wie Milchmenge, Milchinhaltsstoffe sowie Fitness- und Gesundheitsparameter erhoben.

„Die tierhaltende Landwirtschaft macht 47% der gesamten österreichischen landwirtschaftlichen Produktion aus und leistet einen enormen Beitrag zur Versorgungssicherheit der heimischen Bevölkerung, wie die Corona-Gegebenheiten deutlich gezeigt haben“, betont Josef Fradler. „Nun ist es an der Zeit, dass unsere heimischen Bäuerinnen und Bauern für ihre tagtägliche Arbeit entsprechend mit fairen Preisen abgegolten werden.“ Neben einem höheren Anteil an der Wertschöpfungskette fordern die Vertreter der Veredelungswirtschaft eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Dies würde mehr Transparenz und Tierwohl auf die Teller der Konsumentinnen und Konsumenten bringen sowie der bäuerlichen Nutztierbranche Zukunftsperspektiven.

---

## Über den NTÖ

Die Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Rinderzüchter (ZAR), der Verband Österreichischer Schweinebauern (VÖS), der Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen (ÖBSZ), die Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG) sowie die Arbeitsgemeinschaft Rind (ARGE Rind) und die Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter (ZAP) haben 2016 den gemeinsamen Dachverein „Nachhaltige Tierhaltung Österreich“ gegründet. Damit sollen gemeinsam die Interessen der TierhalterInnen aller Sparten vertreten und agrarpolitische Themen koordiniert behandelt werden.

[www.nutztier.at](http://www.nutztier.at)

---

Rückfragehinweis:

Dr. Roswitha Eder

NTÖ - Nachhaltige Tierhaltung Österreich

Dresdner Straße 89/18, 1200 Wien

Tel.: 01/ 334 17 21 - 37

E-Mail: [eder@zar.at](mailto:eder@zar.at)

---